

## Fragen zum Beitrag

1. Aus welchen Teilen setzt sich nach dem antiken griechischen Philosophen Platon die menschliche Seele zusammen? Welche Zuständigkeiten und Tugenden entsprechen den Seelenteilen?

---

---

---

---

2. Welche Rolle spielt nach Platon die Gerechtigkeit für die menschliche Seele? Welchen Rang nimmt sie unter den Tugenden ein und warum?

---

---

---

3. Wo sah man in der Frühgeschichte den Ursprung der Gerechtigkeit? Wo dagegen sieht Platon ihren Ursprung?

---

---

4. Inwiefern entspricht für Platon die menschliche Seele dem Staat? Welche Aufgabe hat die Gerechtigkeit nach Platon im Staat?

---

---

---

---

5. Welche beiden Formen der Gleichheit unterscheidet Platon? Welche hält er für gerechter?

---

---

---

---

6. Wie lautet in einer Kurzformel Platons Definition von Gerechtigkeit?

---

7. Welches sind die drei Grundsätze, mit denen der römische Rechtsgelehrte Ulpian die Überlegungen der antiken Philosophie zusammenfasste?

---

8. Mit welchen Worten charakterisierte der englische Philosoph Thomas Hobbes das Verhältnis der Menschen untereinander und die natürliche Form ihres Zusammenlebens?

---

9. Was bildet in Jean-Jacques Rousseaus Theorie vom Gesellschaftsvertrag das Prinzip aller Gesetze? Welche Gesetze sind demnach gerecht und welche schlecht?

---

---

---

10. Was ist der Grundgedanke der Verfahrensgerechtigkeit?

---

---

---

11. Welche Situation konstruierte der amerikanische Philosoph John Rawls unter dem Stichwort „Schleier des Nichtwissens“, und mit welcher Absicht?

---

---

---

12. Welches Verfahren sieht die Diskursethik des Philosophen Jürgen Habermas vor, um über die Regeln des Zusammenlebens zu entscheiden? Wie kommt sie zu gerechten Ergebnissen?

---

---

---